

VA Klein erörtert anhand einer Präsentation die derzeitige Situation in Schortens und berichtet, dass das Martin-Luther-Haus in naher Zukunft nicht mehr für eine Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung steht. Weiter schildert er die unverändert aufwendige Akquise von Wohnraum zur Unterbringung Geflüchteter. Zur Erfüllung der aktuellen Quote fehle es derzeit noch an Kapazitäten für 79 Personen.

RM Gunkel erfragt den Unterschied zwischen den Begrifflichkeiten asylsuchend und geflüchtet. VA Klein erläutert die rechtliche Stellung ukrainischer Geflüchteter im Vergleich zu (anderen) Asylbewerbern und geht dabei u.a. auf die Massenzustromrichtlinie und die weiteren Regelungen ein.

BM Böhling ergänzt, dass Geflüchtete aus der Ukraine derzeit vorrangig auf andere Bundesländer verteilt würden, da diese für eine gleichmäßige und gerechte Verteilung „am Zuge“ seien. Mit Blick auf die durch die Stadt Schortens aufzunehmenden Personen zeichne sich schon jetzt ab, dass in den kommenden Wochen und Monaten vermehrt mit Asylbewerbern aus anderen Regionen als der Ukraine zu rechnen sei.